

## **Ebersberger Forst: Windkraftpläne trotz regionaler Bedenken**

Der RPV hält trotz regionaler Kritik an den Windkraftplänen im Ebersberger Forst fest und plant zusätzlich ein Vorranggebiet.

Der Regionale Planungsverband München (RPV) hat trotz starker Kritik aus der Bevölkerung im Landkreis Ebersberg die Pläne zur Ausweisung von Windkraftanlagen im Ebersberger Forst bekräftigt. Die Entscheidung, dieser Zone Vorrang für den Ausbau von Windenergie einzuräumen, hat sowohl Befürworter als auch Gegner mobilisiert. Gleichzeitig ist der RPV auf die Anliegen der Kritiker eingegangen, indem das vorgesehene Gebiet um etwa 800 Hektar verkleinert wurde, jedoch ergänzt durch neue Flächen im Südwesten des Landkreises.

Das überarbeitete Konzept wird Mitte September öffentlich vorgestellt, und es ist klar, dass der Ebersberger Forst mit einer Fläche von 1845 Hektar ein bedeutendes Vorranggebiet für Windenergie darstellt. In diesen Zonen werden die Genehmigungsverfahren für den Bau von Windkraftanlagen rechtlich erleichtert, was den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben soll. Der RPV betont jedoch, dass er lediglich Flächen für die Windenergienutzung sichert, ohne die genaue Anzahl oder Standorte der Windkraftanlagen festzulegen.

### **Öffentliches Interesse an Windenergie**

Ein zentraler Punkt der RPV-Argumentation ist das überragende öffentliche Interesse am Ausbau der erneuerbaren Energien. Trotz der Bedenken des Kreistags in Bezug auf den Schutz von

Naturräumen und die Bereitstellung von Wildruhegebieten lässt der RPV keine Abstriche mit Blick auf die bereits festgelegten Fläche für Windenergien zu. Die Forderungen nach Schutzgebieten und der sogenannten 10H-Regelung wurden berücksichtigt, wenn auch nicht in einem Umfang, wie von den Kritiker gewünscht.

Im Klartext bedeutet dies, dass der RPV plant, die Region für die Windenergienutzung zu aktivieren, und dies trotz der immer wieder aufkommenden Bedenken bezüglich Naturschutz und Lärmemissionen. Diese Entscheidung steht im Einklang mit dem Ziel, dass bayernweit bis zum Jahr 2032 1,8 Prozent der Landesfläche für Windkraft reserviert werden müssen.

## **Neue Planung und Bedenken zu Trinkwasser und Tierschutz**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**